

Wien 24 April 1884.

Liebe Ida!

Ich fühlte deinen Brief vom 20. d. M.
 sehr freier beantwortet, wenn
 wir nicht am Tag zu Tag unsere
 Zukunft auszusagen gesellen könnten
 fast fröhlich auf, daß du deine
 Absicht nach München bis zum 2. d.
 aufzugeben hast. Goffertlich hat sich
 der Mutter bis dahin geäußert, was
 niemand mehr so wenig bezweifelt. Es
 ist ganz nur noch auf bald genug
 das haben wir bleiben Gernst und
 Vorraussetzen. — Du wirst bereits
 wissen, daß Richard nun außer dem
 Hofe ist, daß auch Carl (so
 bei Politzers ist &c. Einige Tage

hey kauft in das mit Lewinsky und
den Gubernator Rokitsky. In
beiden wird sie sehr in die
jeden manstane aus, so ist ein
unfänglich mit kaufte, die in
der nur ganz flüchtig kann, so
viel besprochen zu sein. Sie
sperden, wenn in beute, aus
den allen bestraft. Kurz danach
bestenfalls werden in vielen der
situationen ab gegeben wird. Am
Tage vor der Hochzeit ein großer
diner mit 80 Gästen, um dann
ungelogen selbst Gratulation mit
schwedischen Ruffet und dem 5. Apr

Landes. Man muß nur guten
Alten sein und all das haben
guten. Aber wird es von den
nicht gesagt sein, was die meisten
inzwischen beginnen may - doch so
sind sie die, die die meisten

Es gab etwas mehr in der
nächst. Man hat die kleine
Kettelheim zu mir, eröffnete mir
daß ich meine sie aufstellen haben
die kleine Kinder haben zu lassen
und hat mich, bei dem kleinen
Mädchen Puffens Kalle zu verstehen.
Mit einem großen Freude ist es.

[illegible]

kriegsgefahr muß, weil sie nie lebst,
 sie ersah die Mutter Friederike
 Elisabeth Gerling. Auf der Hochzeit
 lang sie zum Eheren aus ihr mit
 Hülfe, daß sie sich. Wurmser
 als Haushälterin bei Amalie Mayer
 unterbringen ^{soß} und mit der Aufsicht
 der Hofdamen zu versehen. Die Eheren
 waren in der That glücklich - sie ist
 in einem bescheidenen Leben - und
 so ging es bald zum Hofe
 an, daß sie sich. Sie gab sie oben,
 faßte man wenig gesehen, waren
 großentheils der Mutter die Pflichten
 klag. Es war mitunter so, wie

Sieh, das ist mein armer Meyer
nun so kommen lassen den guten
Mittagsbissen zu essen?

Konpert's Zustand hat sich nicht ge-
bessert; auch dem fortwährenden
ist es einem armen Lebewesen
nicht mehr ein Leben freigegeben.
Ich fürchte, der Gang wird einem
schlimmen Ausgang anheim, so
hat uns dinstags Leid über den
wilden, guten Menschen. Auf
die Fallung unserer Nation
und in unsern Kreis. Sie
leidet mangel an einem
Glaubensentzündung, die sie sich

Subversivflüßnahme im Sommer
gegründet. Man steht allem
ding mit an dieser dankbar
aber wie lange für einen guten
und unbeständigsten unserer
ist in dem maligenen Fall
nur nicht möglich.

Carl und Richard wissen, daß
die ihm (Herrn) sind bei der
Kasi unsere lassen wollen,
und haben die Absicht, den
Raff von ihm zu bekommen,
der wir wirklich nicht, was ich

unfille. Das Kind, das so bei
Otto's Gesicht knistert, kann
nicht besser gemacht als das
je unbesten gelayt. Ich war
falsch und jetzt ganz anders
in dieser Lage; so müssen Sie
auch so werden.

Ich schreibe in-folge, auch
gibt die Post Ihnen das
beim ab. Auf baldigen
Mittwoch?



Urin

Betty.